

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **27=47 (1881)**

Heft 40

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXVII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLVII. Jahrgang.

Basel.

1. October 1881.

Nr. 40.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.

Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Vom Truppenzusammenzug bei Wyl. (Fortsetzung.) — Elementartaktische Studien. (Fortsetzung.) — G. von Wldern: Handbuch für Truppenführung und Befehlsabfassung. (Schluß.) — Eidgenossenschaft: Vollziehungsverordnung zum Bundesbeschluss vom 8. Brachmonat 1877 betreffend Vergütung von Pferderationen im Friedensverhältnis. Ernennungen. Reconnoszierung der III. Division. Tagesbefehl an die Truppen der VII. Armeedivision. Die Gefechtsübungen des Regiments Nr. 17. Versuche mit Gewehren mit neuem Visir. Nachahmenswerthes Vorgehen der St. Galler Sanitäts-Kommission. — Ausland: Italien: Die Manöver der vereinten Truppenkörper. — Verschiedenes: Gefangennahme des französischen Oberst Seyssel d'Alr in Waruth 1813.

Vom Truppenzusammenzug bei Wyl.

(Fortsetzung.)

Gefechtsübung der beiden Detachements gegen einander v. 9. Sept.

Für diese wurde supponirt, daß das Westkorps in Folge der am 8. Sept. erlittenen großen Verluste für den 9. auf die Defensivseite angewiesen sei, das Ostkorps dagegen genügende Verstärkung erhalten habe, um in offensivem Vorgehen den Ausgang aus dem Toggenburg sich erzwingen zu können.

Die beidseitige Ordre de Bataille war für diesen Tag folgende:

Westkorps: Inf.-Brigade XIII, Eskadron 20, 1 Batterie vom Regt. II (38), Ambulance 32.

Ostkorps: Inf.-Brigade XIV, Inf.-Bataillon 99, Schützenbataillon 7, Eskadrons 19 u. 20, Artillerie-Regt. II und 1 Batterie vom Regt. III (39).

Anordnungen auf Seite des Westkorps (Oberst-Brigadier Berlinger).

Noch Abends zuvor waren nach Abbruch des Gefechts vom 8., Vorposten auf der Linie Oberkamm-Brägg (östlich vom Bräggerbach) bezogen worden. Die gleiche Stellung wurde auch am 9. Morgens 7 Uhr wieder eingenommen und gab sich 8½ Uhr das Westkorps folgendes Rendez-vous:

Regt. 25 stellte sich nördlich der Station Bazenhaid auf,

Regt. 26 östlich von Unterwyl,

Eskadron 20 bei Neuhaus,

Batterie 38 auf dem Eichbühl in Geschützeinschnitten,

Ambulance 32 nördl. Unter-Bazenhaid,

Train auf dem Erlenfeld, an der Straße nach Rickenbach.

Aus dieser Sammelstellung wurde in folgende Vertheidigungsstellung übergegangen:

Linker Flügel: Regt. 25 à cheval der Staatsstraße auf dem rechten sehr steilen Ufer des Oberbazenheiderbachs, 1 Bat. im II. Treffen,

Rechter Flügel: Regt. 26 auf der Linie Oberkamm-Oberbazenheider Eisenbahnbrücke, 1 Bat. im II. Treffen bei Rutenwyl,

Batterie auf dem Eichberg.

½ Zug Dragoner wurden an den Thurübergang bei Mühslau, 1½ Büge wurden zur Sicherung der rechten Flanke auf Rupperzwyl und Kirchberg abgeordnet.

Der Straßenübergang über den Bräggerbach wurde durch ausgedehnte Pionnierarbeiten (Stein- und Holzbarrikaden, Berhaue, Coupuren und drahtverbundene Verpfählungen) unnehmbar gemacht.

Anordnungen auf Seite des Ostkorps (Oberst-Brigadier Zollikofer).

Auf Vorposten hatte vom 8/9. Sept. und zwar auf der Linie Häuisberg-Thur (Punkt 568) das Bat. 99, hinter demselben, als Vorpostengros, das Schützenbataillon gestanden.

Für den Angriff disponirte der Detachementschef — wie er angab, aus Gründen der Instruktion, d. h. um ein möglichst schulgemäßes Gefechtsbild zur Darstellung zu bringen und die Wechselwirkung der verschiedenen Waffengattungen den Truppen dabei möglichst zu veranschaulichen — wie folgt:

Die feindliche Stellung an der Südlifere von Bazenhaid wird — namentlich mit Rücksicht auf die zu Gebote stehende, dem Feinde überlegene Artillerie in der Front angegriffen und zwar in erster Linie durch das Regt. 28 und Bataillon 99; das erstere hat indessen sein Bataillon 84 über Mühslau abzuzweigen. Die Artillerie sucht auf dem Bräggerfeld Stellung, zunächst zur Beschließung der feindlichen Batterie auf Eichbühl; das Schützenbataillon nimmt auf Häuisberg eine Aufnahmestellung für den Fall eines Rückschlags; Regt. 28 hält ein II.